



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50
FAX 030/18 57-55 51
E-MAIL presse@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

28. August 2008
143/2008

Nachwuchswissenschaftler stärken deutsch-israelischen Dialog

Schavan reist nach Israel und in die palästinensischen Gebiete / neues Zentrum für Nahost-Studien in den Kulturwissenschaften auf den Weg gebracht

Im Rahmen des Deutsch-Israelischen Jahres der Wissenschaft und Technologie 2008 bereist die Bundesministerin für Bildung und Forschung Annette Schavan vom heutigen Donnerstag bis Sonntag Israel. Ein wichtiges Ziel ihres Aufenthalts ist der Ausbau der deutsch-israelischen Kooperation in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Neben einem Kolloquium zum Thema „Wissen und Bilden“ mit israelischen und deutschen Wissenschaftlern steht ein Gespräch mit dem israelischen Wissenschaftsminister Galeb Majadle auf dem Programm. Zudem bereist die Ministerin die palästinensischen Gebiete, unter anderem ist ein Gespräch mit der Bildungsministerin Lamis Alami und ein Besuch der Al Quds Universität in Ramallah geplant.

Die gemeinsame Initiative „Deutsch-Israelisches Wissenschaftsjahr 2008“ setzt wichtige Impulse zur Intensivierung und Vertiefung der bestehenden Zusammenarbeit. Die Förderung der Geistes- und Kulturwissenschaften ist dabei ein zentrales Anliegen. Ein wichtiger Schritt ist dabei die Einrichtung eines Minervazentrums für „Cultural transfer and cultural exchange in the Middle East“. Der Nahe Osten und insbesondere Israel sind seit Jahrtausenden ein Zentrum kultureller Begegnung. Das Zentrum wird ein Meilenstein in der Erforschung des multireligiösen und multiethnischen Zusammenlebens in der Region sein.

Ein weiterer Fokus des Wissenschaftsjahres ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Daher wird die deutsche Delegation, die die Bundesministerin begleitet, neben

Hochschulrektoren und der Leiterin der Hochschulrektorenkonferenz auch aus sechs jungen Geisteswissenschaftlern aus Deutschland bestehen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird zudem im November im Rahmen des Deutsch-Israelischen Wissenschaftsjahres 2008 den deutsch-israelischen Nachwuchswissenschaftlerpreis ARCHES (Award for Research Cooperation and High Excellence in Science) ausloben, der dieses Jahr im Bereich Geistes- und Kulturwissenschaften ausgeschrieben wurde.

Ein zusätzliches Signal in dieser Richtung setzt das BMBF durch die Finanzierungsübernahme des Leo Baeck Stipendienprogramms der Studienstiftung des deutschen Volkes ab 2009. Mit der Fördersumme von über einer Million Euro sind für eine Laufzeit von fünf Jahren jährlich zwölf Stipendien gesichert, die an herausragende Doktoranden und Post-Docs zur Förderung von Forschung und Austausch zur Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums vergeben werden.

Weitere Informationen zum Deutsch-Israelischen Wissenschaftsjahr unter www.gist2008.com